

Ein Zuhause für Kinder

Kolpingfamilie Oesede spendet für Furaha Phönix Kinderhaus in Kenia

rop/pm **GEORGS-MARIEN-HÜTTE/MOMBASA.** Matano lebte in den Straßen von Mombasa - ohne Schulbildung und ohne Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Er bettelte und nahm Drogen, bis ihn die Mitarbeiter des Vereins Furaha Phönix Kinderhaus in der zweitgrößten Stadt Kenias fanden. Seit zwei Jahren wohnt Matano im Kinderhaus und bereitet sich nun stolz auf den Besuch einer richtigen Schule vor.

Im Jahre 2005 gründete sich der Verein, der Aidswaisen und Straßenkindern in Kenia ein Zuhause und eine Zukunft gibt. Umfassende Erfahrungen aus anderen Projekten bringen die Mitglieder in ihre Tätigkeit ein, um Kindern, die sich arm, unterernährt und oftmals drogenabhängig auf den Straßen Mombasas durchschlagen müssen, den Weg in ein „normales“ Leben zu ebnen. Im Furaha Phönix Kin-



Christian Hempen vom Verein Furaha Phönix Kinderhaus ist selbst immer wieder in Kenia. Im Juli berichtete er gemeinsam der Kolpingfamilie Oesede von der Arbeit.

Foto: Archiv

derhaus finden sie nicht nur einen Platz zum Schlafen, Essen und Kleidung.

Sie gehen zur Schule und erleben - oft zum ersten Mal überhaupt in ihrem Leben - ein Stück Geborgenheit.

Über die Arbeit vor Ort berichteten die Vereinsmitglieder Maik Bartelt und Christian Hempen im Juni der Kolpingfamilie Oesede. Das Schicksal der Kinder bewegte den Ortsverband, der sich spontan entschloss, den Erlös aus dem Getränkeverkauf bei der Oeseder Kirmes für die Arbeit in Kenia zu spenden.

Im Rahmen einer Feierstunde zum Kolpinggedenktag nahmen Maik Bartelt und Christian Hempen für das Kinderhaus einen symbolischen

Scheck über 760 Euro aus den Händen von Markus Debbrecht, Vorstandsmitglied der Kolpingfamilie, entgegen.

Spenden ja - aber wofür? Bei der Entscheidung angesichts der Vielzahl von Projekten in aller Welt ist für den Kolpingvorstand vor allem ein Kriterium entscheidend: Unterstützt werden in erster Linie Projekte, die Hilfe zur Selbsthilfe bieten.

Zur Feierstunde begrüßten die Oeseder Kolpinger auch mehrere neue Mitglieder. Der Dank und die Glückwünsche des Vorstandes galten zudem fünf Mitgliedern für 50 Jahre, sieben für 60 Jahre und drei für 65 Jahre Mitgliedschaft im Kolpingwerk.

Über seine Arbeit informiert der Verein „Furaha Phönix Kinderhaus“ auch im Internet www.phoenix-kinderhaus.de.



Insgesamt 760 Euro aus dem Getränkeverkauf zur Oeseder Kirmes spendete die Kolpingfamilie Oesede dem Furaha Phönix Kinderhaus.

Foto: privat

Orthopädische Privatpraxis

in der Dörenberg-Klinik Bad Iburg

Dr. med. Harald Stabel

Facharzt für Orthopädie-Rheumatologie
Spezielle Schmerztherapie, Chirotherapie

DIEKRIEDE
DACH- & HOLZBAU

05426
www.diekriede.de